

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 16. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 01.06.2023

### Anwesende:

#### Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns

#### GemeindevertreterInnen:

Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal
Bianca	Kumpitsch	Gemeindeliste Laterns
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns
Adolf	Rohrer	Für önschas Laternsertal
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns
Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns
Roland	Nesensohn	Gemeindeliste Laterns
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal

#### Schriftführerin:

Mazingher Monika Gemeindesekretärin

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tonaufnahmen von öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. Rechnungsabschluss 2022
5. Gemeindewohnung Unterkirchdorfstraße 20a, TOP 11: Vergabe Kücheneinbau
6. Seilbahnen Laterns: Beschneidung – Verlegung von Leitungen auf GpNr. 1372/1
7. Änderung des Flächenwidmungsplanes GpNr. 338/9, GB Norbert Matt
8. Honorarnote RA Welte: Freigabe zur Zahlung
9. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung der Gemeindevertretung
10. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr, im Foyer Es sind ca. 5 Zuhörer anwesend.

#### TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie die Zuhörer. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

---

## TOP 2 Tonaufnahmen von öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung

---

Auf Anregung von Amanda N. bzgl. Tonaufnahmen der Gemeindevertreterversammlung wurden die Möglichkeiten geprüft und im Gemeindevorstand besprochen. Für Tonaufnahmen und deren Verwendung ist ein Beschluss der Gemeindevertretung notwendig (einfache Mehrheit) - ansonsten sind jegliche Aufnahmen untersagt, das betrifft auch Zuhörer. Für die heutige Sitzung ein Probelauf vorgesehen, die technischen Anforderungen und die Software werden geprüft. Die Qualität der Aufnahmen muss entsprechend gut sein, damit diese für die Protokollierung verwendbar sind.

Adi R. merkt an, dass der Vorsitzende durch das aufgestellte Mikrofon besser zu verstehen ist. Der Vorsitzende informiert, dass wegen möglicher Rückkoppelungen nicht alle ein Mikrofon verwenden können. Eventuell kann ein zweites Mikrofon verwendet werden, das herübergereicht werden kann.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass bei der heutigen GV-Sitzung Tonaufnahmen als Probelauf gemacht werden. Diese werden nach dem Test gelöscht. Der Antrag wird mit 11:1 Stimmen angenommen.

## TOP 3 Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse

---

### Bericht des Bürgermeisters:

#### 25.05.2023 Vormittag Workshop in Sulz Kinderbetreuung

Ein Workshop, wie zukünftig die Kinderbetreuung im Vorderlang bewältigt werden kann, fand statt. Der Prozess wird von einem externen Büro begleitet. Geladen waren Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung, der Vorsitzende und Monika M. haben teilgenommen.

#### 25.05.2023 Nachmittag: 100. Regio-Sitzung

Der Vorsitzende war wegen weiterer Termine entschuldigt. Themen waren: Von der LEADER-Region-Vorderland-Walgau-Bludenz wurde ein Projekt für weitere Förderjahre eingereicht. Diesem wurde vom „Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Regionen und Wasserwirtschaft“ zugestimmt. Eine weitere Förderperiode läuft bis 2027. Ein LEADER-Fest „Mir firand üsre Region 2015 bis 2023“ findet am 28.07.2023 ab 17.30 Uhr im Steinbruch in Ludesch statt. Das ist eine öffentliche Veranstaltung. Alle Gemeindefraktanten erhalten noch separat eine Einladung.

Reg-rek: Weitere Vorgehensweise bzgl. dem Erlebnisbad Frutza. Die technischen Anlagen des Schwimmbades sind veraltet. Die Regio-Gemeinden Sulz, Röthis, Zwischenwasser und Rankweil betreuen derzeit diese Einrichtung, die Verluste sind hoch. Eine Machbarkeitsstudie wird jetzt ausgeschrieben, bei der verschiedene Faktoren geprüft werden (Standort, Technik, etc.). Die Kosten dafür werden von allen Regio-Gemeinden getragen. Wie es weitergehen soll, wird noch besprochen. Denkbar ist, dass alle Vorderlandgemeinden die Kosten zukünftig mittragen. Der in Rankweil durchgeführte Ortskern-Entwicklungsprozess für die Verbauung der Ringstraße wurde vorgestellt.

#### 17.05.2023 Videokonferenz zur Novelle des Raumplanungsgesetzes

Eine Videokonferenz zu der vom Land Vorarlberg geplanten Novelle des Raumplanungsgesetzes wurde abgehalten. Von der Regio wurde eine gemeinsame Stellungnahme an das Land übermittelt, da einige Punkte sehr kritisch sind (z.B. Prüfen von Zweitwohnsitzen durch die Gemeinde). Ob diese berücksichtigt wird, bleibt abzuwarten.

#### 08.05.2023 der geplante Termin Forstbetriebsgemeinschaft abgesagt

Der geplante Termin wurde abgesagt, weil die Agrar Zwischenwasser bei ihrer Sitzung am 20.04.2023 beschlossen hat, die Beteiligung an der FBG vorläufig auszusetzen. Eventuell gibt es neue Ideen der verbleibenden Partner, wie die FBG fortgeführt werden kann.

Die Vereinbarung der FBG wurde von einem Notar erstellt, die Rechnung und Zahlung dafür sind noch ausständig. Das Angestelltenverhältnis des Försters wurde per 31.12.2023 aufgelöst. Er beantragte eine Kostenvergütung für Übersiedelung, nahm aber den Vorschlag der FBG über

€ 5.000,00 nicht an. Sein Rechtsanwalt fordert drei Monatsgehälter (ca. € 28.000,00), da die Kündigungsfrist nicht eingehalten wurde. Die FBG entschied, diese Forderung rechtlich prüfen zu lassen, eine Anwaltskanzlei wurde beauftragt. Eine außergerichtliche Einigung wird angestrebt.

Die Gemeinde Zwischenwasser hat den Beschluss zum Beitritt der FBG wieder aufgehoben. Wir müssen ebenfalls diesen Schritt überlegen, da wir ansonsten an diesen Beschluss gebunden sind. Das Thema wird in einer der kommenden Sitzungen behandelt.

#### REP Laterns: 15.06.2023

Informationsveranstaltung mit einem Raumplanungsbüro, sie stellt den Prozess und ihr Angebot vor, geladen sind die Gemeindevertreter und die Ersatzleute.

#### 02.07.2023 JHV Walservereinigung

Messe, Jahreshauptversammlung der Walservereinigung, Nachmittagsprogramm Ausflug auf Gapfohl (je nach Witterung)

#### Beschädigung Trittleobelbrücke - Anzeige

Bei der letzten Sitzung kam diesbezüglich eine Anfrage, ebenso von Doris Z. Der Vorsitzende hat zwischenzeitlich bei der Polizei Anzeige erstattet, diese wird an die Staatsanwaltschaft übermittelt.

#### Holzverkauf lt. Gemeinde-Info 3/2023

Folgende Angebote sind eingegangen:

- Jakob Nesensohn - Partie 1, 2, 3 zu je € 62,00 / fm
- Dominik Matt - Partie 5 € 11,00 / m<sup>2</sup> (Altholz)
- Gerold Matt für Partie 1 € 130,00; Partie 2 € 240,00; Partie 3 € 220,00; Partie 4 € 180,00 pro Einheit.

Den Zuschlag erhielten Gerold Matt und Dominik Matt.

#### L51 Furkajoch

Ab 02.06.2023 9.00 Uhr ist die Landesstraße wieder offen, die Wintersperre wird somit aufgehoben.

#### MTB Trailcenter

Die Entwurfsplanung mit den verschiedenen Standorten ist abgeschlossen. Als nächstes wird das Unternehmen Wohlgenannt die betroffenen Grundeigentümer zu einer gemeinsamen Besprechung bzgl. dem Projekt laden. Wenn alle Zustimmungserklärungen da sind, kann das Projekt eingereicht werden.

#### GWG Gapfohl-Saluver

Im Zuge der Sanierung des Weges bis zur Alpe Saluver stellte sich bei der Prüfung bestehender Bescheide heraus, es zwei Wegabschnitte gibt, was in der Vergangenheit nicht so beachtet wurde. Abschnitt I geht von Marienruh bis zur Alphütte Gapfohl. Der Wegabschnitt II geht bis zur Alphütte Saluver.

Der Wegabschnitt II wurde damals von der Alpe Saluver errichtet, nicht die GWG. Lt. einer Vereinbarung dürfen die Gemeinde Laterns für notwendige Tätigkeiten, die Seilbahnen und der Alpverein den Wegabschnitt II benutzen. Die Liste mit den Berechtigungen wird dementsprechend überarbeitet. Von der Gemeinde Laterns wurden alle angeführt, die bis Saluver fahren sollten, die Rückmeldung der Gemeinde Viktorsberg dazu bleibt abzuwarten. Die Fahrbewilligungen werden dann für den jeweiligen Wegabschnitt ausgestellt und farblich unterschiedlich sein. Bei der letzten Vorstandssitzung der GWG wurde besprochen, dass Christoph Marte weiterhin die Kontrollen durchführt, antwortet der Vorsitzende auf diesbezügliche Anfrage von Adi R.

#### Vorstand:

Dietmar B. berichtet von der 22. Sitzung vom 15.05.2023:

Zwei Beschlüsse bzgl. Grundtrennungen: GpNr. 1696/2 Daniel Lins und 1696/4 Robert Lins und

GpNr. 1155/3 Verlassenschaft n. Martina Breuß für die Grundbesitzer, Lothar Breuß, Dietmar Breuß, Ruth Blum-Breuß, Gerlinde Eckhoff.

Das Thema Tonbandaufnahmen wurde grundsätzlich diskutiert. Vorteil ist die Hilfestellung bei der Protokollerstellung und durch die Beschallung die bessere Verständlichkeit im Raum. Ein Testbetrieb soll gemacht werden um abzuklären, welche technischen Geräte notwendig sind. Dem GVo ist es wichtig ist, dass Bedingungen und Voraussetzungen für die Handhabung der Tonaufnahmen ausgemacht werden. Ein paar Beispiele anderer Gemeinden wurden genannt. Der Beschluss für die Einführung soll zusammen mit den Bedingungen gefasst werden.

Weitere Themen waren Allfälliges, neues aus der Gemeinde und anstehenden Termine, die teils der Vorsitzende bereits erwähnt hat.

### **Berichte der Ausschüsse:**

#### **Wald, Jagd & Naturschutz**

Gerold Matt berichtet von verschiedenen Partien und der Verwendung des Holzes gemeindeeigene Zwecke (Brunnentröge, Bauhof, Alpen), Dachstuhl, Bauholz, Brennholz und Schindelholz.

Insgesamt wurden ca. 1.000 Pflanzen aus dem Forstgarten entnommen und hauptsächlich von Reinhard M. im Stürcher und auf Zapfenböden gesetzt.

Einschlag aktuell ca. 550 fm, gerüstet hauptsächlich von den Gemeindearbeitern und vom Maschinenring. Bei der neuen Deponie wird voraussichtlich eine Partie anfallen. Ansonsten bleibt abzuwarten, wieviel Schadholz noch anfällt. Reinhard M. ergänzt, dass von den Gemeindearbeitern bei der bestehenden Deponie einige Pflanzen gesetzt wurden.

#### **Bau & Infrastruktur**

Roland Matt berichtet von der letzten Sitzung: Gerhard Lackinger wird zur nächsten Sitzung eingeladen um Verschiedenes bzgl. der letzten und anstehenden Sanierung zu besprechen. Der bestehende Ballfangzaun wurde bereits einmal erhöht und kann nicht mehr höher gemacht werden. Jetzt soll unterhalb der Volksschule ein weiterer Zaun aufgestellt werden (ca. 1,5 m hoch und ca. 13 m lang). Die Verkleidung macht die Familie Moschner.

#### **Landwirtschaft & Alpen**

Der Vorsitzende berichtet, dass man auf die Wies und mit zum Teil auf Gapfohl auch schon aufgefahren ist. Es wurde besprochen, dass für Maßnahmen auf der Alpe Wies Roland N. und für die Alpe Gapfohl Rainer N. zuständig ist. Er ist auch der Ansprechpartner für die Alpinteressenschaft Gapfohl.

Roland N. berichtet, dass bei der Tenne der Alpe Wies der Boden (ca. 180 m<sup>2</sup>) und die Stiege erneuert wurden. Diese Arbeiten wurden an etwa vier Samstagen durchgeführt. Thomas Matt hat in der Tenne ein Licht montiert und für die Melkanlage den Waschautomaten angeschlossen.

Er spricht allen, die hier mitgeholfen haben, seinen Dank aus. Der Vorsitzende informiert, dass der Förderantrag für die Selbstränke, den Waschautomaten und die Melkanlage eingereicht wurden. Die Rückmeldung vom Land Vorarlberg liegt vor.

Rainer N. berichtet, dass in der Hinterwies Äste zurückgeschnitten und Stacheldraht von früheren Zaunanlagen entfernt wurde. Am 19.05.2023 ist man mit 95 Stück auf die Hinterwies aufgefahren, am 30.05. mit einem Teil der Mutterkühe (ca. 90 Stück) auf Gapfohl. Insgesamt werden dann ca. 200 Tiere auf der Alpe sein. Am 25.06.2023 findet die Kreuzeinweihung statt, genauere Infos folgen. Weitere Projekte sind geplant, wie z.B. die dringende Instandhaltung bestehender Wasserstellen. Er bedankt sich bei der AI und den Hirten für ihren Einsatz und die tolle Zusammenarbeit.

#### **Familie & Kultur**

Bianca Kumpitsch berichtet, dass zwei Sitzungen stattgefunden haben (11.04. und 24.05.). Die Besichtigung des Krematoriums und der Vortrag zum Erbrecht waren gut besucht.

Der Tischtennistreff wurde von Werner Heinzle und Florian Zech gestartet und wird gut angenommen. Es wird überlegt, wie es nach der Sommerpause im Herbst weitergehen kann. Ein geplante E-Bike Fahrsicherheitstraining fand aufgrund von zu wenigen Anmeldungen nicht statt.

#### TOP 4 Rechnungsabschluss 2022

Der Vorsitzende berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2022 in der letzten Sitzung bereits eingehend behandelt wurde. Die Positionen der drei Haushalte wurde detailliert beschrieben und besprochen, diese Übersicht wird jetzt nochmals präsentiert. Da der Prüfbericht nicht vorlag, wurde der TOP nach eingehender Diskussion vertagt, obwohl rechtlich gesehen die Beschlussfassung zum Rechnungsabschluss ohne Prüfbericht zulässig ist. Zwischenzeitlich wurde der Prüfbericht der Gemeindevertretung übermittelt und der Vorsitzende übergibt das Wort an Amanda N., Obfrau des Prüfungsausschusses:

Amanda N. spricht einleitend den Mitgliedern des Prüfungsausschusses, Stefan H., Harald N. und Isabella N., die einmal stellvertretend für sie anwesend war, ihren Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit aus. Sie informiert, dass die Landesregierung bereits bei der Stellungnahme zum Voranschlag 2022 darauf hingewiesen hat, dass wir eine angespannte Finanzsituation (100 %ige Verschuldung) haben, das gilt auch für 2023. Der Prüfungsausschuss hat zwar keine fachlichen Aussagen zu machen, soll allerdings hat die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit achten. Sie verliest den Prüfbericht, welcher auch präsentiert wird. Der Vorsitzende bedankt sich bei Amanda N.

In der nachfolgenden Diskussion wird besprochen, dass der Forstbetriebsleiter nur kurze Zeit für die Gemeinde Laterns tätig war. Auszeichnungen und Förderanträge wurden von ihm gemacht, aber Abrechnungen und Nachkalkulationen konnte er in dieser Zeit verständlicherweise nicht umsetzen. Bzgl. der Nachforderungen laufen die Abklärungen.

Auf mehrere Empfehlungen des Prüfungsausschusses aus dem Prüfbericht wird näher eingegangen, u.a. Pistenwalze (Besitzverhältnis, Vereinbarung bzgl. Kosten), Wald (Nachkalkulationen, Förderungen), Anpassung Mietverträge, Rechnung für Abklärung bzgl. Hegegemeinschaft (Weiterrechnung) und Vertrag EJ Wies von 2017. Die offenen Punkte bzw. Empfehlungen sollen in den zuständigen Gremien behandelt werden.

##### Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
**(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo**

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
2.458.298,40	2.375.528,75
2.701.461,80	2.544.267,38
<b>-243.163,40</b>	<b>-168.738,63</b>

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
**(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.**  
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung  
**(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln**

261.134,05	
0,00	273.259,55
<b>17.970,65</b>	<b>-441.998,18</b>
	86.301,73
	<b>-355.696,45</b>

##### Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	25.841.165,04	(C) Nettovermögen	15.390.318,20
(B) Kurzfristiges Vermögen	446.071,41	(D) Investitionszuschüsse	5.181.977,38
		(E + F) Fremdmittel	5.714.940,87
			0,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>26.287.236,45</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>26.287.236,45</b>

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass dem Rechnungsabschluss 2022 in der vorliegenden Form zugestimmt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

#### TOP 5 Gemeindewohnung Unterkirchdorfstraße 20a, TOP 11: Vergabe Küche

Gerold Matt und Dietmar Breuß sind befangen. Es wird vereinbart, dass sie im Raum bleiben können.

Im Zuge der Direktvergabeverfahren wurden am 25.04.2023, wie im GVo besprochen, drei Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Das waren die Tischlerei Kurt Nesensohn, Tischlerei Amman und Tischlerei Gerold Matt. Die Ausschreibungsunterlagen, Qualitätsangaben, die Anforderungen für die Elektrogeräte sowie der Plan der Küche wurde ihnen übermittelt.

Die Angebotsöffnung der eingelangten drei Angebote fand am 22.05.2023 in Anwesenheit des Vorsitzenden und der Gemeindeverwaltung statt. Die Angebotsprüfung hat der Vorsitzende gemacht. Der Entwurf für die Küche und der Preisspiegel werden präsentiert. Die Angebotssummen sind:

<b>Position</b>	<b>1.Tischlerei Matt</b>	<b>2. Tischlerei Ammann</b>	<b>3. Tischlerei Kurt Nesensohn</b>
Angebotssumme	16.015,81	18.455,00	15.011,50
Bietergespräch / Nachbesserung			800,00
Vergabevorschlag Summe netto	16.015,81	18.455,00	15.811,50
	100%	115%	99%
Brutto Summe:	€ 19.218,97	€ 22.146,00	€ 18.973,80
Liefertermin:	15.07.2023	keine Anfrage	KW 40, Anfang Okt.
Skonto	3%		2%
Skontobetrag:	18.642,40		18.594,32

Adi R., Amanda N. und Doris Z. geben zu bedenken, dass aufgrund der derzeitigen finanzielle Situation der Gemeinde nicht unbedingt eine Vollholzküche angeschafft werden muss. Es gibt auch günstigere Varianten, in anderer Ausführung aber auch guter Qualität. Außer Frage steht, dass eine gute Küche notwendig ist, aber die Anschaffungskosten könnten günstiger sein. Der Zustand einer Küche hängt stark davon ab, wie man damit umgeht. Ev. können noch Angebote von verschiedenen Möbelhäusern eingeholt werden und dann kann man nochmals alles vergleichen. Es braucht dann noch etwas Zeit.

Gegenargument sind, dass eine Vollholzküche gut repariert werden kann und lange hält. Ansonsten braucht man in zwanzig Jahren ev. zwei Küchen. Heimische Betriebe wurden eingeladen und somit bleibt auch die Wertschöpfung im Land. Möbelhäuser können angefragt werden, aber dann verschieben sich auch die Liefertermine. Rainer N. merkt an, dass bei einer Küche aus dem Möbelhaus nur Standardmaße günstig sind. Sobald Anpassungen notwendig sind, wird es teuer. Als Beispiel nennt er die Küche im Pfarrhaus.

Doris Z. stellt den Antrag auf Vertagung, um noch andere Angebote einzuholen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er den Antrag auf Vergabe an Kurt N. stellen wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Doris Z. auf Vertagung, um weitere Angebote einzuholen. Der Antrag wird mit 3:7 Stimmen abgelehnt. Zustimmung: Doris Z., Amanda N., Adi R.; 2 Enthaltungen wegen Befangenheit.

Der Vorsitzende stellt den Antrag für die Vergabe für die Lieferung und Einbau einer Küche in TOP 11, Unterkirchdorfstraße 20a, an Kurt N. lt. Angebot vom 06.05.2023 und Aufpreis für die Ausführung für gesamt € 15.811,50, Lieferung KW 40. Der Antrag wird mit 8:2 Stimmen angenommen. Gegenstimmen: Doris Zimmermann, Adi Rohrer 2 Enthaltungen wegen Befangenheit.

TOP 6 Seilbahnen Laterns: Beschneigung – Verlegung von Leitungen auf GpNr. 1372/1

Der Vorsitzende präsentiert einen Lageplan, in dem die bestehenden Beschneiungsanlagen sowie die neue geplante Anlage eingezeichnet sind. Im letzten Winter war der Kinderlift wegen Sachmangels nicht in Betrieb. Eine Beschneigung mit Anschluss an die bestehende Wasserleitung soll gebaut werden.

Im Jahr 1994 wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die derzeit bestehende Beschneiungsanlage errichtet und betrieben werden darf. Dazu wurde im selben Jahr ein Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeinde Laterns und den Seilbahnen abgeschlossen. Darin sind u.a. die wesentlichen Rechte der Gemeinde geregelt, im Katastrophenfällen darf die Anlage als Löschwassereinrichtung verwendet werden. Bei Auflösung ist der Rückbau durchzuführen.

Laterns ist ein Familienschigebiet. Die Schneesicherheit ist in den letzten Jahren nicht immer gegeben. Die geplante Beschneigung ist wichtig, damit das Schigebiet nicht an Attraktivität verliert. Der geplante Verlauf der Leitungen und die Anlage werden anhand des Lageplanes erläutert.

Wenn es technisch umsetzbar ist, könnte durch diese Erweiterung auch die Wasserversorgung der Alpe im Sommer für die Viehhaltung verbessert werden. Das wird noch geprüft und wenn die Wasserentnahme möglich ist, in den Dienstbarkeitsvertrag aufgenommen.

Adi R. fragt an, ob eine Erweiterung des Speichersees geplant ist, da dieser oft zu wenig Wasser bietet; ob beide Anlagen mit diesem Wasser beschneit werden können und ob eine touristische Nutzung vorgesehen ist. Durch einen Defekt war der See im Vorjahr kein Blickfang. Der Vorsitzende antwortet, dass der See undicht war und eine kostspielige, aufwendige Sanierung notwendig war. Im Dienstbarkeitsvertrag ist die Nutzung für andere Zwecke geregelt. Ob eine Beschneigung der gesamten Anlage möglich ist, hängt vom Bedarf ab.

Doris Z. fragt an, ob die Anpassung des Dienstbarkeitsvertrages von der Gemeindevertretung behandelt werden muss. Der Vorsitzende bejaht, davon geht er aus. Jetzt wird die Zustimmung für Grundinanspruchnahme benötigt, für die Einreichung des Projektes. Parallel zum Bewilligungsverfahren können die Vertragsbedingungen ausgearbeitet werden. Bis zum Ende der Verhandlungen haben wir immer die Option auf einer Ablehnung.

Roland M. fragt, wo genau die Leitungen bei der Straße verlaufen werden. Der Vorsitzende sagt, der Verlauf der Grabungsarbeiten von den Seilbahnen markiert werden kann. Dann können sie den Verlauf dem Bauausschuss zeigen.

Reiner N. kann das Projekt aus Sicht der Alpe befürworten, wenn Grabungsarbeiten durchgeführt werden, sollen wir dort mitverlegen, wo es Sinn macht.

Im Gespräch mit Dr. Thöny wurde angesprochen, dass die Erweiterung und die Mitverlegung von Leitungen als Zusätze zum bestehenden Dienstvertrag dazu genommen werden könnten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeinde Laterns die Zustimmung erteilt, auf dem Grundstück Nr. 1372/1 lt. Übersichtsplan „Einreichprojekt – EP-23-07“ vom 20.05.2023 und der damit zusammenhängenden Grundinanspruchnahme für die unterirdisch zu verlegenden Wasser-, Strom- und Datenleitungen sowie unterirdisch Wasser-, Strom- und Datenanschluss-Stellen (Schächten) zu errichten, dies jeweils für den Zweck der Errichtung und des Betriebes einer Anlage zur Erzeugung technischen Schnees erforderlich sind. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## TOP 7 Änderung des Flächenwidmungsplanes GpNr. 338/9, GB Norbert Matt

Gerold Matt und Dietmar Breuß sind befangen. Es wird vereinbart, dass sie im Raum bleiben können.

Der Vorsitzende berichtet, dass mit Beschluss vom 22.03.2023 das Umwidmungsverfahren eingeleitet wurde. Drei schriftliche Stellungnahmen sind eingelangt:

- o Wildbach, Email v. 14.04.2023: kein Einwand
- o Bernhard Mandl, Email v. 17.04.2023: kein Einwand
- o Klemens Ras-Schmid, Schreiben v. 18.04.2023: Einspruch

Der Vorsitzende verliert den Einspruch mit vier Punkten: freie Sicht; Annahme, dass keine weitere Bebauung erfolgt; rechtl. Rechtslage – Verdichtungszone; Namentlich Bezug auf eine GpNr – in einer Zeichnung andere GP markiert; Einspruch auf Umwidmung beider Grundstücke. Dieses Schreiben wurden den Gemeindevertretern bereits übermittelt.

Mit Felix Horn, Abteilung Raumplanung beim Land Vorarlberg, hat der die Vorgehensweise bei einem Einspruch geklärt. Ein Einspruch muss von der Gemeindevertretung behandelt werden und eine Zustimmung oder Ablehnung muss beschlossen werden.

Die Einwände sind subjektiv nachvollziehbar, aus raumplanungsfachlichen Überlegungen in der Form aber nicht ausschlaggebend:

- 1) Die freie Sicht ist kein Nachbarrecht.
- 2) Grundsätzlich kann man beim Erwerb einer Liegenschaft mit der Bebauung der benachbarten Grundstücke gerechnet werden.
- 3) Keine Verdichtungszone, lediglich eine maximale Ausnutzung des Grundstücks.
- 4) Auf dem Plan mit der Umwidmung war klar ersichtlich, welches Grundstück gewidmet wird.

Der Vorsitzende stellt folgende Anträge:

- a) Dass dem Einspruch von Klemens Ras-Schmid lt. Schreiben vom 18.04.2023 aus den vorher erwähnten Gründen nicht stattgegeben wird. Der Antrag wird mit 10 Stimmen angenommen. 2 Enthaltungen wegen Befangenheit.
- b) Den Flächenwidmungsplan wie folgt zu ändern: Eine Teilfläche ca. 156 m<sup>2</sup> der Gp.Nr. 338/9 Grundbesitzers Norbert Matt, wird laut Plan vom 14.03.2023 Zahl 031-03-2023 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet umgewidmet. Der Antrag wird mit 10 Stimmen angenommen. 2 Enthaltungen wegen Befangenheit.

## TOP 8 Honorarnote RA Welte: Freigabe zur Zahlung

Bei der Rechnung handelt es sich um die Rechtsberatung im Zuge des Erbes von Rosa Keckeis. Die Erfüllung der Auflage aus dem Erbe, dass ein betreutes Wohnen für Laternser errichtet wird, wurden von der Finanzprokuratorat überwacht.

Es folgte umfangreiche Korrespondenz zwischen der Finanzprokuratorat und dem Rechtsanwalt und Vorschläge, die jedoch nicht akzeptiert wurden (Haus Rosl barrierefreies UG; bestehende Beteiligung am Sozialzentrum Vorderland). Unser Anwalt zog einen Experten für Erbrechtsangelegenheiten hinzu, der ein Rechtsgutachten erstellte.

Erst im Jahr 2022 kam die Zustimmung, dass mit dem vorgeschlagenen Kauf einer Wohnung im Gebäude der Alpenländischen und der Vermietung an vorrangig sozial bedürftige Personen diese Auflage als erfüllt angesehen wird. Im letzten Jahr wurde der Kauf abgewickelt und die Verbücherung durchgeführt. Die Auflage wurde dann von der Finanzprokuratorat als erfüllt zur Kenntnis genommen.

Der Anwalt hat jetzt seine Schlussrechnung übermittelt, eine Anzahlung wurde bereits getätigt, ein Nachlass von 30% wurde der Gemeinde gewährt – das ergibt einen offenen Restbetrag in der Höhe von € 10.993,85.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Honorarnote Nr. 23/152 von Rechtsanwalt Dr. Rainer Welte vom 10.05.2023 in Höhe von brutto 10.993,85 zur Zahlung freizugeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

---

## TOP 9 Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung der Gemeindevertretung

---

Der Vorsitzende informiert, dass die Niederschrift ohne Beschluss als genehmigt gilt, wenn keine Änderungen erfolgen, lt. Rücksprache mit der BH. Werden Änderungen gewünscht, so muss über jeden Änderungswunsch (TOP) in einzeln abgestimmt werden. Dann wird über das gesamte Protokoll abgestimmt. Dann wird die Niederschrift entsprechend korrigiert und erst dann veröffentlicht. Diese Vorgehensweise praktizieren auch andere Regio-Gemeinden.

Der Vorsitz merkt an, dass die Wortmeldung auf Seite 5 im letzten Absatz von ihm war, denn Bianca Kumpitsch war nicht anwesend. Das ist ein Tippfehler und wird korrigiert.

Amanda N. merkt zu TOP 3 an, dass der Beschluss mit 7:5 Stimmen erfolgte. Die Zustimmungen oder die Gegenstimmung sollten, wie auch bisher, angeführt werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Niederschrift als genehmigt gilt, da keine Einwände vorgebracht wurden.

## TOP 10 Allfälliges

---

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22:21 Uhr

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse.

Die Schriftführerin:  
Monika Mazinger

Der Bürgermeister:  
Gerold Welte